

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

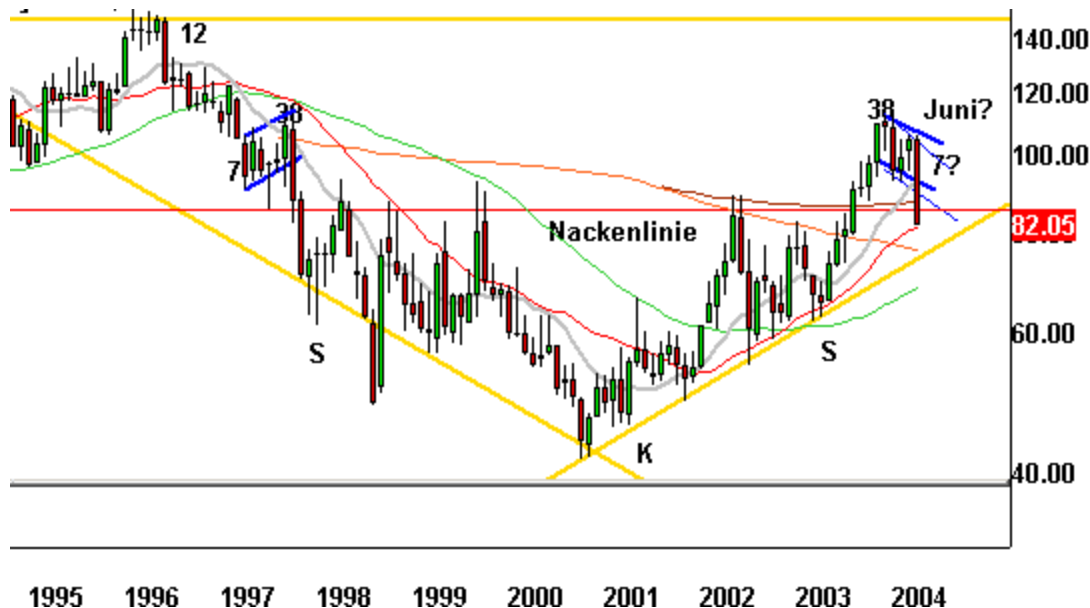
Donnerstag, den 29. April 2004

Guten Morgen!

Nichts war es mit der Unterstützung bei 85,70 Punkten im XAU, jedenfalls nicht auf Tagesbasis. Es wäre ein positives Zeichen, wenn ein Wochenschluss auf oder in der Nähe dieser Marke gelänge, aber davon kann man nicht ausgehen.

Bei kurzfristigen heftigen Bewegungen gilt es, die Übersicht zu behalten. Und diese lässt sich mit einem langfristigen Chart am besten darstellen. Der XAU bewegt sich in ein Gebiet hinein, dass er in 2003 bereits verlassen hatte, nämlich in den Bereich der Nackenlinie seiner umgekehrten SKS-Formation.

XAU-Monatschart



Die Frage stellt sich, ob es sich bei dem Ausbruch aus der Formation im August 2003 um eine Bullenfaller handelt. Man muss dies verneinen, denn der XAU schaute nicht mal eben 3% über die Nackenlinie und kam dann zurück, sondern er stieg um mehr als 30%. Demnach war es ein valider Ausbruch. Und aus diesem Grund favorisiere ich die These eines Pullbacks zur Nackenlinie auch weiterhin. Im Bereich zwischen 75 und 85 Punkten befinden sich massive Unterstützungen, die sich aus den Topps der Jahre 1997 bis 2003 zusammensetzen. Ich habe gelernt, dass sich einmal überwundene Widerstände zu Unterstützungen entwickeln, und kann nicht annehmen, dass diese einfache Weisheit für Goldaktien nicht gilt.

Wichtig erscheint mir zu erwähnen, dass die 50%-Korrektur-Marke der gesamten Aufwärtsbewegung seit Ende 2000 ins Blickfeld gerät. Diese Marke befindet sich bei 77,50 Punkten. Erstaunlich: In nur 4 Monaten wurde ein 4-jährige Aufwärtsbewegung um fast 50% korrigiert. Ist das Bullen- oder Bärenmarkt-Aktion? Der 50%-Level ist für eine Korrektur im Bullenmarkt nicht ungewöhnlich.

Allerdings sollte die gegenwärtige Abwärtsbewegung dort zu ihrem Ende kommen. Die über mehrere Jahre ausgebildete Boden-Formation des XAU stimmt mich zuversichtlich, dass dies geschieht.

Zu den Märkten.

1,85 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 247 Mio., das Abwärtsvolumen 1,6 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen betrug 86,7% vom Gesamtvolumen. Fast-Panik-Tag mit extrem hohem Volumen, vergleichbar mit dem 11.03.2004.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.343 Punkten um 136 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 16 Zähler und endete bei 1122 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1990 Punkten um 2,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,3% im Minus. Trotz allem zeigen letztere relative Stärke, die es zu beobachten gilt.

Der Transport-Index fiel um 0,9% auf 2947 Punkte. Die bärische Wedge-Formation nimmt Formen an.

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Goldaktien, Biotech, Bauaktien

Der T-Bond Future endete bei 107,11 Punkten, was einer Rendite von 5,26% entspricht. Rückschlag für die Bonds.

Crude Öl notiert aktuell bei 37,24 und Erdgas bei 5,91 Dollar.

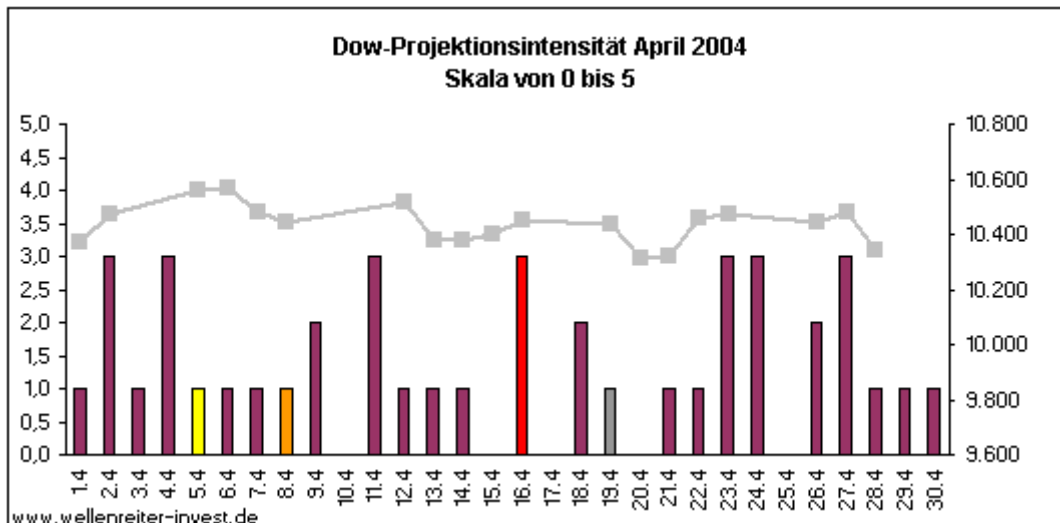
Der Dollar Index stieg auf 91,60 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 384 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,66 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 8,6% auf 176,69 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 81,20 Punkten. Newmont Mining verlor 272 Cent und endete bei 37,47 Dollar. Wiederum selbstredend neue Jahrestiefs für HUI und XAU. Die Marke von 85,70 Punkten wurde bereits zu Beginn des Handels durchbohrt.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8,1% auf 16,29 Punkte; der VXN endete bei 23,92 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,87 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 55%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 248 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den April: 2./4.; 11.; 16.; 23./24.; 27.

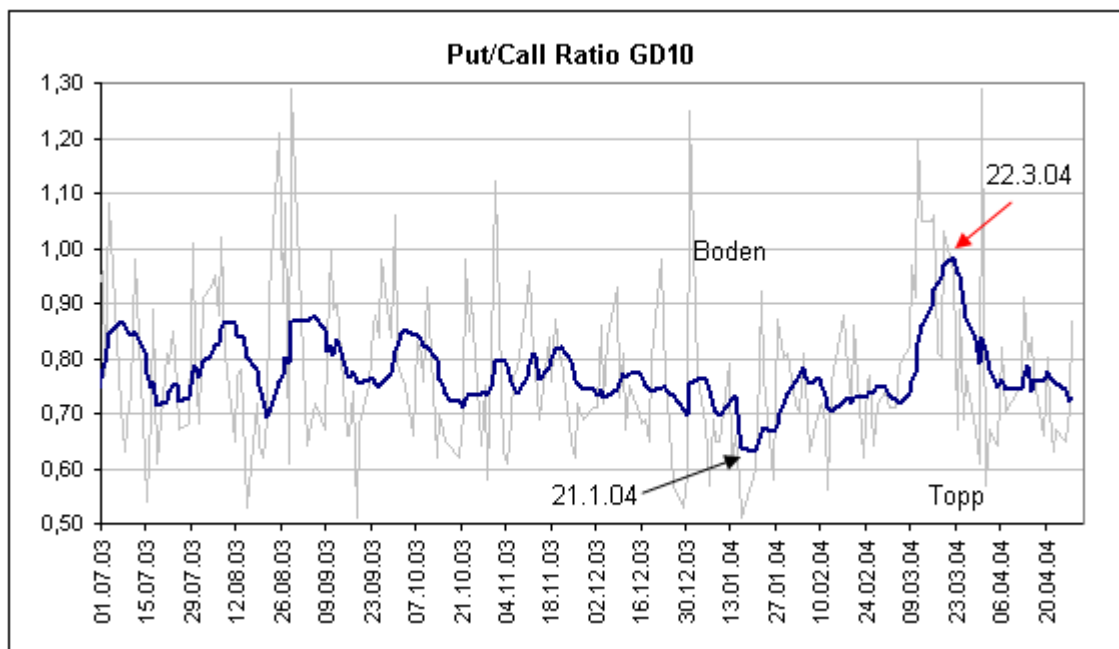


weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

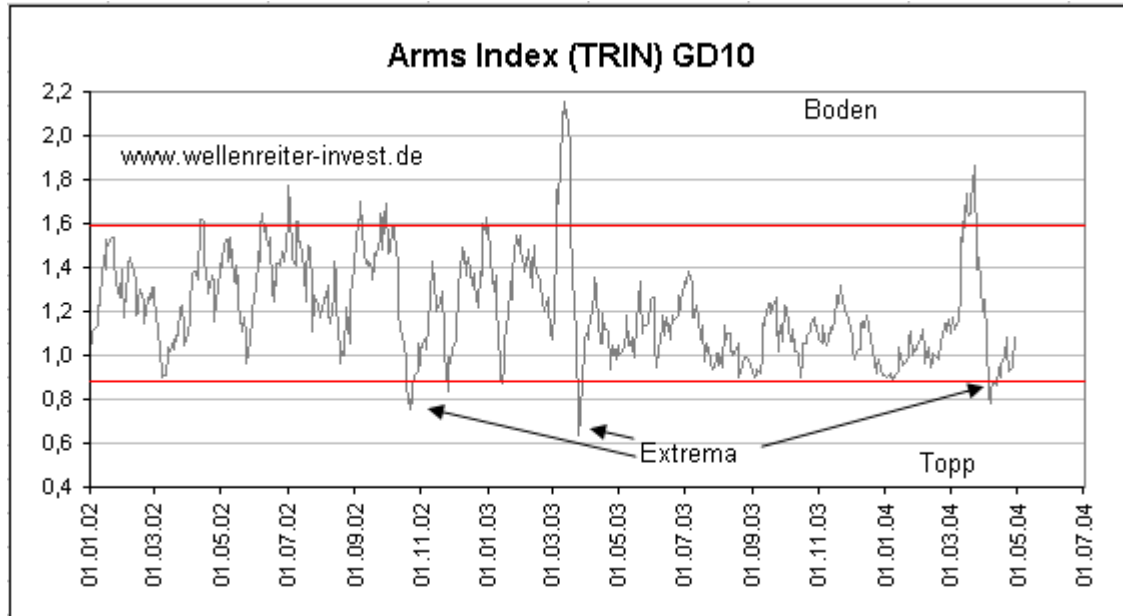
Oberflächlich betrachtet weist der gestrige Tag mit seinem extremen Abwärtsvolumen von 1,6 Mrd., was einen Anteil von 86,7% Abwärtsvolumen am Gesamtvolumen bedeutet, die gleichen Werte auf wie der 11.03. (1,61 Mrd; 86,4%). Jener Tag war preislich nicht weit vom Tief des Dow am 24.03. entfernt (etwa 100 Punkte).

Doch an jenem Tag endete die Put/Call Ratio bei 1,2; gestern bei 0,87. Und anders als damals zeigen Put/Call-Ratio und TRIN in ihren 10-Tages-GDs gegenwärtig Optimismus an, wie die folgenden Charts zeigen:

Der 10-Tages-Durchschnitt der Put/Call-Ratio kann noch einen weiten Weg gehen, bevor er den Extremwert vom 22.03. erreicht.



Auch der Trin hat noch viel Luft nach oben.



Aus Sicht der Indikatoren wäre eine Unterschreitung des März-Tiefs im Dow keine Überraschung. Bis Ende Mai befinden sich die großen Indizes in einer saisonal schwierigen Periode. Gespannt bin ich, was Nasdaq und Halbleiter in den kommenden Wochen vorhaben. Sie waren (neben Goldaktien) die ersten großen Indizes, die mit ihrer Korrektur begannen. Die Halbleiter toppten genau einen Monat vor dem Dow (12.01.04 zum 11.02.04). Wenn sie in den kommenden Tagen beginnen, relative Stärke zu zeigen, könnte dies ein Vorzeichen für einen Boden im Dow Ende Mai sein. Man darf nicht vergessen, dass die Halbleiter auch im März 2003 ihren Boden einen Monat vor dem Dow erzielten.

Eine – wie ich finde – interessante Anmerkung zum Goldpreis. Es fällt auf, dass das Gold-Topp vom 6.1.04 am 2. Handelstag des Monats erfolgte. Ein wichtiger Boden folgte am 1. Handelstag im Februar, ein weiterer wichtiger Boden am 3. Handelstag im März. Das Jahreshoch wurde am 1. Handelstag im April erzielt. Der erste Handelstag im Mai ist der kommende Montag. Dieses Muster hängt sicherlich mit dem Verfallstermin bei Gold und Silber zusammen. Warum also nicht ein Boden in Gold am kommenden Montag oder Dienstag?

Golden Star Resources wurde gestern ausgestoppt. Die Annahme, dass die mit relativer Stärke behaftete Mine ein höheres Tief bildet, ist nicht eingetreten.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS)
Depfa Bank, 400 Stück, WKN 765818, Stopp-Buy 136,10 Euro auf Xetra

Absacker

Im folgenden Artikel wird die Wahl „Deflation oder Hyperinflation“ wieder einmal thematisiert. Was diesen Artikel besonders macht, ist sein Bezug zur Weimarer

Hyperinflation und die Schilderungen über das Verhalten des damaligen
Aktienmarktes in Deutschland.

<http://205.232.90.194/editorials/field/field042804.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest